



Unternehmensweite Optimierung des elektronischen Zahlungsverkehrs

ERP-Systeme bieten vielfältige Hilfsmittel zur Verwaltung und Nutzung von Zahlungsinformationen. Das volle Potential entfaltet sich hierbei erst, wenn der Zahlungsprozess ganzheitlich betrachtet wird und ein hohes Maß an Automatisierung sichergestellt ist. Dies erfordert sowohl eine Berücksichtigung der ausgehenden Zahlungsanweisungen als auch der eingehenden Statusinformationen und Kontoauszüge.

Die Ausgangssituation

Heute werden Zahlungen immer öfter auf elektronischem Weg getätigt, aber die Effizienz dieser Zahlungsprozesse ist oft sehr gering. Finden Sie eines der folgenden Szenarien in Ihrem Unternehmen vor?

- Sie nutzen verschiedene Kreditinstitute und jedes dieser Institute erfordert andere Dateiformate zur Übertragung sowie andere Autorisierungsmechanismen. Ihre Fachabteilung und Ihre IT müssen für sämtliche Schnittstellen der Kreditinstitute geschult sein.
- Sie nutzen verschiedene Zahlungsformate. Dies führt zu hohen Verwaltungs- und Wartungsaufwänden. Die Informationsqualität der Zahlungsinstruktionen und Kontoauszüge ist nicht einheitlich.
- Sie verwenden eine große Anzahl von länder- und bankspezifischen Zahlungsmethoden. Dies verhindert eine Zentralisierung oder Automatisierung der Zahlungsprozesse.
- Sie sind gezwungen, Ihre Kontoauszüge mit hohem manuellem Aufwand abzugleichen.
- Sie haben Probleme innerhalb Ihrer Buchhaltung sowie mit Lieferanten aufgrund von nicht zeitnaher Verarbeitung von Statusinformationen zu fehlgeschlagenen Zahlungen.
- Sie haben sich in Ihrem Unternehmen vielleicht schon strategisch für den Einsatz einer zentralen Message Middleware wie z. B. der SAP® Exchange Infrastructure entschieden, wickeln aber weiterhin Ihren gesamten elektronischen Zahlungsverkehr über zusätzliche Systeme ab, die gewartet und überwacht werden müssen.

Steria Mummert Consulting mit seiner langjährigen Erfahrung im Umfeld von Zahlungsprozessen und Optimierung von ERP-Systemen kann Ihnen bei der Bewältigung dieser Problemstellungen wertvolle Hilfe leisten.

Der Zahlungskreislauf

Der gesamte Zahlungskreislauf beinhaltet nicht nur das Anstoßen der Zahlungen oder Abbuchungen, sondern auch die Abstimmung der Kontenbewegung und die Prüfung der ein- und ausgehenden Zahlungen.

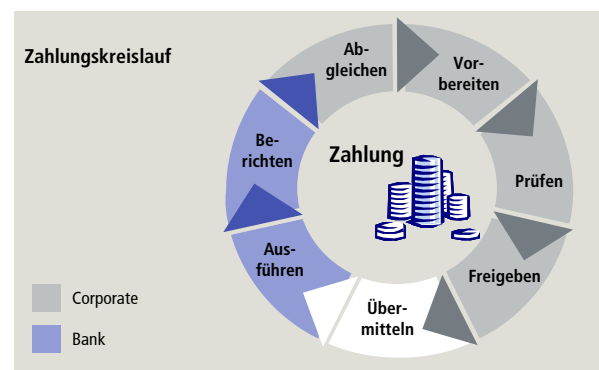


Abb. 1: Der Zahlungskreislauf.

Es gibt in diesem Kreislauf zwischen Kreditinstituten und Unternehmen im Wesentlichen zwei Schnittstellen:

- Übermittlung der Zahlungsinstruktionen vom Unternehmen an die Bank.
- Übermittlung der korrespondierenden Statusinformationen bzw. Kontoauszüge von der Bank an das Unternehmen.

Beide Schnittstellen bieten häufig umfangreiches Optimierungspotential.

Die Zahlungsinstruktionen

Der wesentliche Erfolgsfaktor für die automatisierte Übermittlung von Zahlungsinstruktionen ist die Verwendung eines – oder zumindest weniger – standardisierter Zahlungsformate. Die Vorteile sind vielfältig:

- Kostenintensive Individuallösungen können vermieden werden.
- Einheitliche Zahlungsdateien und Schnittstellen gewährleisten konstante Datenqualität und sind einfacher zu handhaben.
- Schnittstellen können im Wesentlichen unabhängig von dem Kreditinstitut erstellt werden, sofern Industriestandards benutzt werden.

- Der Fokus der Implementierung kann auf die Bestimmung der Datenquellen im ERP-System und die korrekte Datenaufbereitung gelegt werden.
- Support für Formatfragen kann durch eine größere Anzahl von Ansprechpartnern innerhalb und außerhalb der Bank geleistet werden.
- Umfassende Unterlagen und Beispieldateien sind erhältlich.
- Der neue ISO-20022-Standard unterstützt zudem verbesserte und umfangreichere Meldungen zur Kontenabstimmung sowohl für das Unternehmen als auch den Zahlungsempfänger.

Geht der Wechsel zu einem Standardformat einher mit einer Rationalisierung der Bankbeziehungen, so bietet das vergrößerte Transaktionsvolumen eine verbesserte Verhandlungsposition mit dem jeweiligen Kreditinstitut.

Zahlungsstatus und Kontenabstimmung

Als Antwort auf Zahlungsinstruktionen werden von den Kreditinstituten Informationen zum Zahlungsstatus elektronisch bereitgestellt:

- Fehler in den Zahlungsanweisungen werden gemeldet.
- Erfolgreich ausgeführte Zahlungen oder erhaltene Geldmittel erscheinen auf dem elektronischen Kontoauszug.

Beide Informationstypen sollten in die Kontenführung einfließen und sowohl Haupt- als auch Nebenbücher aktualisieren. Die Automatisierung dieses Prozesses ist eine zwar herausfordernde, aber lohnenswerte Aufgabe:

- Vermeidung kostenintensiver manueller Pflegeaufwände.
- zeitnahe und vollständige Reportingfähigkeit des Accountings.

Unsere Leistungen

Steria Mummert Consulting verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Implementierung und Optimierung von Zahlungsprozessen auf SAP®-ERP-Systemen. Wir decken ein breites Spektrum von Aufgaben ab und können Sie bei der Gestaltung effizienterer Zahlungsprozesse unterstützen:

- Analyse, Auswahl und Einführung des (allgemeinen) Zahlungsformats. Die Durchführung beinhaltet selbstverständlich die technischen Testläufe sowie Dokumentationen aller ggf. notwendigen Systemänderungen.
- Beratung bei länderspezifischen Anforderungen und deren Berücksichtigung im Prozessablauf.
- Konzeption und Unterstützung der Funktions- und Volumen-Tests.

- Migration bestehender Zahlungsprozesse bzw. Beratung bei notwendigen Anpassungen und Erweiterungen.
- Konfiguration der SAP® Exchange Infrastructure als Message Middleware für den Austausch elektronischer Zahlungsinformationen.
- Vorbereitung und Durchführung von Datenbereinigungen.
- Spezifikation von Zahlungsfreigabeprozessen.
- Berücksichtigung von Anforderungen zum sicheren und verschlüsselten Informationsaustausch mit dem Kreditinstitut.
- Import von Statusmeldungen in SAP® R/3 und (halb-)automatische Prozessintegration in die Kontenführung.
- Import der Bankauszüge und automatischer Abgleich.

Aus unserer Erfahrung und einer Vielzahl von Projekten können wir während des gesamten Projektzyklus auf eine umfangreiche Tool-sammlung zurückgreifen:

- Eine User Exit Library für SAP®-Idoc-Zahlungen vereinfacht die Idoc-Anpassungen an lokale Anforderungen.
- Ein Return Message Integration (RMI) Tool für SAP® R/3 gestattet den Import von Datei- und Transaktionsstatusmeldungen sowie die Integration in die Zahlungsbelege, die vom automatischen Zahlungslauf erzeugt werden.
- Checklisten, Projektplan-Templates und Testscenarios vereinfachen die Implementierung.

Unser Vorgehen

Unsere Standard-Vorgehensweise beinhaltet Analyse, Entwicklung, Test, Dokumentation und Go-live-Unterstützung und kann individuell an Ihre speziellen Bedürfnisse angepasst werden.

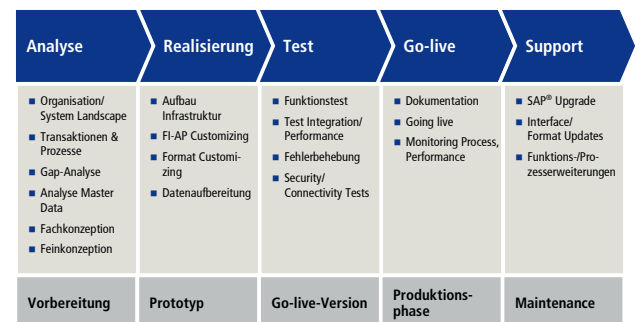


Abb. 2: Unsere Vorgehensweise.

Referenzen

Accuity Solutions, Atmel Corporation, Citibank, HSBC Hong Kong, IMS Health, Sappi International SA

Ihr Ansprechpartner

Thomas Kaciuba
Senior Consultant
SAP Solutions

Steria Mummert Consulting AG

Mainzer Landstraße 209, D-60326 Frankfurt am Main

Tel. + 49 69 73903-0
Fax + 49 69 73903-2020

Website: www.steria-mummert.de
E-Mail: sap@steria-mummert.de

© SAP ist ein eingetragenes Warenzeichen der SAP AG.